

Walt edergung

Walt edergung



Dienstag den 25. December 1804.

(Joseph Georg Traßler.)

Paris vom 30. November.

Die Kaiserin ist den 28ten Nov. Morgens um 9 Uhr, von Fontainebleau abgereiset, und, wie im Moniteur angeführt wird, Nachmittags um 3 Uhr, zu Paris angekommen. Madame la Rochefoucauld, Ehrendame, und Madame d'Arberg, Dame du Palais, waren in ihrem Wagen. Denselben Tag, Nachmittags um 2 Uhr, reisete der Kaiser mit dem Pabst von Fontainebleau ab. Der Pabst befand sich in dem Wagen des Kaisers und Abends um 8 Uhr kamen sie zu Paris an. Der heil. Vater brachte den folgenden Tag in seinem Zimmer zu, um sich von den Strapazen seiner

langen Reise, die er nun beendet hat, zu erholen. Jeder Tag Sr. Heiligkeit ist beständig gleichförmig eingetheilt. Er steht vor Tage auf und bringt bis 10 Uhr mit Gebet und Meditation zu. Erst um diese Stunde kommen seine Haus-Offiziers in sein Zimmer. Here de Viry, Kammerherr des Kaisers, Herr de Lucay, erster Pallasts-Präfect, und Herr Durosnel, Feuyer Cavalcadour, versehen bei dem Pabst das Amt des Kammerherrn, des Präfecten und der Stallmeisters. Der Pabst bewohnt hier den Pavillon de Flore im Thuilleries-Pallast, der längs für ihn eingerichtet worden. Bei seiner Ankunft standen die Truppen unterm Geswehr. Gestern war die Ankunft des heil.

617



heil. Vaters in der Hauptstadt auch durch das Läuten der großen Glocke der Notre Dame und der andern Kirchen verkündigt.

Als der Pabst zu Lyon angekommen war, sagte der Präfect Bureau de Pusy unter andern in seiner Anrede an denselben:

„Sie kommen, heiliger Vater, als ein neuer Samuel, um das Siegel der göttlichen Religion der Autorität desjenigen aufzudrücken, der als ein neuer David sein Land zu vertheidigen, zu vergrößern und zu verherrlichen wußte, der um die Bundeslade in demselben die Leviten wieder versammelte, welche durch die Stürme der Weisungen getheilt waren etc.“

Der Thron des Kaisers in der Kirche Notre Dame befindet sich am Krönungstage nach dem Ceremoniell zwischen dem 4ten und 5ten Pfeiler der Kirche. Zur rechten der Stufen des Throns sind die Minister, die Marschälle, Staatsräthe etc. Vor dem Throne befinden sich die Senatoren, die Tribunen, die Groß-Offiziers der Ehrenlegion, die Divisions-Generals. Bei dem Altar befindet sich der Thron des Pabstes. Zur Linken des Kaiserl. Throns ist die Tribune des diplomatischen Corps.

Gestern Morgen war eine außerordentliche Menge Menschen versammelt, welche bei dem Juwelier Marguerite den Gürtel, das Diadem, die Krone und andre Zierrathen besahen, welche die Kaiserin am Krönungstage tragen wird.

Der Marschall Bernadotte ist hier nebst andern Generals aus Hannover angekommen.

Gestern waren viele Leute im Garten der Thuilleries vor den Fenstern des Pabstes versammelt, in der Hoffnung, ihn zu sehen. Er erschien aber nicht und heute hält sie das schlimme Wetter ab, seinen Segen zu suchen.

Man kann sich kaum einen Begriff von dem Menschengewühl machen, das seit einigen Tagen hier herrscht. In allen Straßen ist ein Gedränge, als wenn ein Auflauf wäre. Logis sind fast keine und Miethwagen gar keine mehr zu bekommen. Ein einzelnes kleines Zimmer in einer Straße, durch welche der Zug nicht einmal geht, wird zu 4 Louisd'ors und ein Miethwagen bis zu 40 Louisd'ors monatlich bezahlt. In der Straße St. Honore bezahlt man bis zu 100 Thalern, um ein Fenster im ersten Stock am Krönungstage zu bekommen.

Der jetzige Pabst, Pius VI., ist zu Cesena im Kirchenstaat 1742 geboren. In seinem 16ten Jahre trat er in den Benedictiners-Orden. Sein Anverwandter, Pabst Pius IV., ernannte ihn zum Bischof von Imola, 1783 ward er zum Cardinal erhoben und am 18ten März 1800 in dem Conclave zu Venedig bekanntlich zum Pabst erwählt.

Das Departement vom Niederrhein, welches eine Bevölkerung von 450238 Menschen enthält, hat bisher 27000 Mann für den Französischen Kriegsdienst geliefert.



## Avvertissement.

Von Seiten der k. k. krasauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Karl Glenbocki mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Herr Severin Freiherr von Wilson Waldgon bei diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe von 140 Dukaten im Golde sammt Interessen — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten sein Aufenthaltsort unbekannt ist, und derselbe wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm Herr Karl Glenbocki der hierortige Rechtsfreund Herr Spytecki, auf seine Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnt: daß er noch zur rechten Zeit, nämlich binnen 90 Tagen selbst erscheine, oder aber wenn er einige Rechts-

behelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschriftsmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Verteidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Fögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Krasau den 6ten November 1804.

Joseph von Mikorowicz.  
Joseph Ritter von Cronensfels.  
Valentin Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krasauer Landrechte in Westgalizien.

Slaupenski. I

Von Seiten der k. k. krasauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Michael Chronowski mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der aufgestellte Vertreter der Johann Chrzonszjewskischen Pupillarmasse Rechtsfreund Bronicki — wegen Summen von 537 und 980 fl. pol. sammt Interessen und Gerichtskosten — bei diesen k. k. Landrechten wider ihn eine Klage eingereicht, und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe —

Da aber diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Herrn Chronowski unbekannt ist, und er wohl gar



gar außer den k. k. Erbländen sich befindet; so wird ihm Herr Michael Chronowski der hierortige Rechtsfreund Milkowski, auf seine Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblände vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird.

Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnt: daß er noch zur rechten Zeit am 13ten Hornung 1805 um 10 Uhr des Morgens selbst erscheine, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorchriftsmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zur Vertheidigung seiner Sache die schicklichsten ersucht; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuzuschreiben haben.

Joseph von Nikorowicz.

Joseph Ritter v. Cronensfels.

W. Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien. Krakau am 12. November 1804.

Clauptenski. I

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird hiemit kund gemacht: daß der dem Herrn Anton Kempicki eigenthümlich zugehörige, im

radomer Kreise im Dorfe Dzurzkow gelegene, auf 13400 fl. pol. abgeschätzte, Artynszczyzna genannte Acker, auf Ansuchen des Juden Zelik Mendlowicz zur Befriedigung einer Summe von 1140 fl. pol. und 60 fl. pol. mittels einer am 5ten Hornung 1805 um 10 Uhr Vormittage bei diesen k. k. Landrechten abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung unter nachstehenden Bedingungen wird verkauft werden:

1tens Daß jeder Kauflustige verbunden seyn wird, vor der Lizitation den 10ten Theil des Schätzungswertes als Kaugeld zu erlegen.

2tens Daß der Käufer den gestiegenen Kauffchilling binnen 14 Tagen ans Gerichtsdepositum abzuführen hat; weil hingegen auf seine Gefahr und Kosten eine neue Lizitation ausgeschrieben werden wird.

Mittels gegenwärtigen Edikts werden zugleich alle sichergestellten Gläubiger gewarnt, daß sie, ohne eine besondere Vorladung zu gewärtigen, ihre Gerechtsamen bei der Lizitation anmelden. Ubrigens steht es Jedermann frei, die Abschätzung und das Inventarium des Artynszczyzna genannten Ackers in der Landrechtregistratur einzusehen.

Krakau den 24ten Oktober 1804.

Joseph von Nikorowicz.

Joseph Ritter v. Cronensfels.

W. Roskoschny.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien.

Beck.

I

Ana



### Ankündigung.

Am 6ten Hornung 1805 wird in der jaworzner k. k. Kammeralverwaltungsamtskanzlei in der 9ten Vormittagsstunde die Bleiwäscherey aus denen alten Halben bei dem Dorfe Jaworzno und Bukowno sammt der Bleischmelzhütte unter der Stadt Slawkow und einem Theil der darin befindlichen Wohnung auf drei nacheinander folgende Jahre anfangend vom 1ten Mai 1805 bis Ende April 1808 mittelst einer öffentlichen Lizitation an den Meistbietenden verpachtet.

Das Prämium Fisci ist 300 fl. rbn. jährlich.

Dem Meistbietenden wird auch der bestehende Vorrath an Kohlen, Schmelz und Löpfererz, dann Hüttenkrüge in einem sehr mäßigen Preis überlassen.

Pachtlustige werden demnach an den bestimmten Tag und Ort mit einem 10prozentigen Badium versehen, zu erscheinen vorgeladen, wo auch die ferneren Bedingnisse täglich eingesehen werden können.

Von der jaworzner k. k. Kammeralverwaltung am 16ten Dezember 1804.

I

### Ankündigung.

Von Seite der k. k. Kammeralverwaltung zu Promnik, wird hiemit bekannt gemacht, daß zum Ankauf

2000 Koroß für das k. krakauer Bräuhaus benötigten Malzgerste der 15te Tag des Monats Jänner 1805 bestimmt und festgesetzt worden sey; und da zugleich eine kleinere Quantität von 100 und 200 Koroß angenommen werden wird; so werden alle Lieferanten zum gedachten Lizitations-Termin um die 9te Frühstunde in der k. krakauer Kreisamts-Kanzlei zu erscheinen vorgeladen: daß jede Partbey mit dem 10prozentigen Neugelde des zu liefernden Quantum nebst einer Probe, der zum Verkauf habenden Gerste sich versehen.

Promnik den 11. Dezember 1804.

Joseph Widmann,  
Verwalter. 2

### Kundmachung.

Am 4ten Jänner l. J. werden in der Bursa Jerusalem in Krakau verschiedene Kirchengerräthschaften mittelst Lizitation den Meistbietenden hinausgegeben, zu welchem Ende man die Kauflustigen auf den obbestimmten Tage hiemit einladet.

Krakau den 27. November 1804.

Friedenthal, 2

Cours



**Cours der Staats-Papiere in Wien,**  
am 14. 15. und 17. December 1804.

	Mittel - Preis.		
	d. 14.	d. 15.	d. 17.
Obligationen			
Wien, Stadt-Banco			
à 5 p.C.	89 3/8	89 1/4	89 2/3
detto Lotto	106 1/2	—	—
Hofkam. à 5 p.C.	—	—	81 3/4
detto à 4 1/2 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	71 3/4	71 5/6	71 3/4
detto à 3 1/2 p.C.	—	—	—
detto unverzinsl.	—	—	—
1 jährige	—	—	—
detto 1/4 jährige	—	—	—
W. Oberkam. Amts			
à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	72 1/2	—	—
detto à 3 1/2 p.C.	—	—	—
Obligationen der			
Stände von			
Böhmen à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Mähren à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	66 1/2	—	—
Schlesien à 5 p.C.	—	—	—
Oest. unter d. Ens			
à 5 p.C.	—	—	81 1/8
detto à 4 p.C.	—	—	72
detto Lotterie	85 3/4	86	—
Oester. ob der Ens			
à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Steiermark à 4 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Kärnthen à 5 p.C.	—	—	—
Krain à p.C.	—	—	—
Verschleifs- Direct.			
Tratten	—	—	—
detto Lot. Loose	—	—	—
d. Stück	76 1/8	—	76 1/8

**Angekommene Fremde in Krakau.**

Am 13. December.

Der k. k. Hauptzahlamtschreiber Herr  
Ignaz Marsch, wohnt in der Stadt  
Nro. 530., kömmt von Brünn.

Der k. k. Tabakgefällenslandeskommissar  
Herr Joseph Maak, wohnt auf  
dem Stradom Nro. 16., kömmt von  
Lublin.

Der Herr Graf Vinzens von Pionozel  
mit 3 Bedienten, wohnt in der  
Stadt Nro. 113., kömmt vom Strazin-  
ka aus Ostgalizien.

Der Herr Franz Xaver von Rogozski  
mit 2 Bedienten, wohnt in der  
Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Am 14. December.

Der k. k. Oberlieutenant Herr Joseph  
Dubski sammt Gemahlin, wohnt  
in der Stadt Nro. 672., kömmt von  
Misieniz.

Am 15. December.

Der Herr Franz von Risowski mit  
2 Bedienten, wohnt in der Stadt  
Nro. 474., kömmt aus Ostgalizien.

Der Herr Johann von Maszewski  
mit 1 Bedienten, wohnt in der  
Stadt Nro. 452., kömmt aus Ruß-  
land.

Am 16. December.

Der Herr Anton von Dobiecki mit 2  
Bedienten, wohnt in der Stadt  
Nro. 483., kömmt vom Lande.

Der Herr Stanislaus von Lypkowski  
mit 3 Bedienten, wohnt in der  
Stadt Nro. 91., kömmt von Glinke  
aus Ostgalizien.

Der Herr Johann von Piotrowski,  
wohnt auf dem Kleparz Nro. 72.,  
kömmt aus Südpreuken.

Der



Der Herr Vinzenz von Luraki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Am 17. Dezember.

Der k. preussische Postdirektor Herr Von mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Slawkow.

Der Herr Graf Johann Ranti von Bobrowski mit 6 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 483., kömmt von Grojec aus Ostgalizien.

Der Herr Hiazinth von Bzowski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 405., kömmt vom Lande.

Der Herr Vinzenz von Goluchowski mit Gattin und 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 520., kömmt vom Lande.

Der k. k. Rittmeister von E. H. Karl Uhlanen Herr von Lesniowski, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Tarnow.

Der Herr Anton von Viktor mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Dobranowice aus Ostgalizien...

Am 18. Dezember.

Der k. k. Ingenieuroberlieutenant Herr Philipp Aberl mit Gattin, wohnt auf dem Kleyarz Nro. 251., kömmt von Linz.

Der Herr Rajetan von Janicki mit Familie, wohnt auf dem Sand Nro. 253., kömmt vom Lande.

Der Herr Leonarb von Macherzinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Anton von Pawenski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Stawid aus Ostgalizien.

Der Herr Gaudenti von Wilkoschowski mit Gattin und 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleyarz Nro. 47., kömmt vom Lande.

Am 19. Dezember.

Der Herr Anton von Lopuschanski, wohnt auf dem Kleyarz Nro. 267., kömmt vom Lande.

Der Herr Kasimir von Mlodecki mit Gattin und 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 95., kömmt vom Lande.

Der Herr Ignaz von Madonski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 521., kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph von Siedlecki mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Graf Thomas von Tomatis mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 452., kömmt von Wien.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 2. Dezember.

Dem Fruchthändler Franz Grzibowski s. S. Andreas, 6 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kleyarz Nro. 8.

Lev



Der Verlickenmacher Johann Mezen, 37 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 29.

Dem Schuhmachermeister Jakob Glowinski s. S. Katharina, 6 Stunden alt, an Konvulsionen, auf dem Sand Nro. 204.

Die Regina Olasinska, 64 Jahre alt, an der Wassersucht, auf dem Kleparz Nro. 134.

Der Tagelöhner Andreas Miotkowski, 80 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt Nro. 16.

Dem Tuchmacher Anton Kretmer s. S. Anton, 12 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kasimir Nr. 118.

Am 3. Dezember.

Der Wittne Sophia Kobuschowska i. S. Anton, 7 1/2 Jahr alt, an der rothen Ruhr, auf dem Sand Nr. 116.

Dem Hausknecht Karl Dhoinski s. S. Franz, 11 Wochen alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 23.

Das Spitalweib Sophia Gorecka, 50 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarospital.

Am 4. Dezember.

Die Viktoria Owerska, 74 Jahre alt, an Schwäche, auf dem Kasimir Nro. 21.

Am 5. Dezember.

Dem Bäcker Karl Sobocinski s. S. Franz, 4 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Kasimir Nro. 198.

Am 6. Dezember.

Der Stephan Czekay, 30 Jahre alt, am Durchfall, im St. Lazarospital.  
Die Ursula Kopalina, 36 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarospital.

Die Tagelöhnerin Katharina Poremska, 46 Jahre alt, an der Wassersucht, in Zwierzniez Nro. 298.

## Kraukauer Marktpreise

vom 17. Dezember 1804.

			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Der Kores	Weizen	zu	11	—	10	—	8	30	—	—
—	—	Korn	9	22 1/2	9	—	8	30	—	—
—	—	Gersten	5	30	5	—	4	45	—	—
—	—	Haber	3	15	3	—	2	45	—	—
—	—	Hirse	12	—	11	—	10	—	—	—
—	—	Erbsen	6	30	6	—	5	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Subernal-Buchdrucker,